

Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete

Mit dem Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“ möchten wir Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in ihren seelischen Heilungs- und Entwicklungsprozessen unterstützen und sie in die Nachbarschaft integrieren. Achtsame Aktionen in der Natur und der Kontakt mit unseren Seniorpferden bieten Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte erholsame Auszeiten.

Hintergrund zu unserem Verein

Tieren, die von anderen längst abgeschrieben wurden, und allen Menschen eine Chance zu geben, gehörte von jeher zum Konzept des Ponyhofs Gut Rodeberg in Düsseldorf-Unterbach. Pferde und Ponys (mit und ohne Handicaps und z.T. aus schlechter Haltung) fanden hier ein Zuhause und haben lange Jahre als zuverlässige Schul- und Therapiepferde viele Kinder und Jugendliche (ebenfalls mit und ohne Handicaps) glücklich gemacht und auf ihren oft schwierigen Wegen begleitet. Nun sind die Tiere in die Jahre gekommen. Geritten oder in Reittherapien eingesetzt werden können sie nicht mehr. Kleine – und auch große – Menschen glücklich machen, können und wollen die Seniorpferde im wohlverdienten Ruhestand aber immer noch. Dass dies möglich ist, dafür setzt sich unser Verein Seniorpferde aktiv mit Kindern e.V. ein, indem wir die Versorgung der Tiere finanziell und personell sicherstellen. Soziale Projekte mit den Pferden ermöglichen dabei benachteiligten Personengruppen Kontakt zu Tieren und entspannende, erholsame Momente auf dem Hof und in der Natur.



Hintergrund zu unserem Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“

Mit unserem 2023 gestarteten Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“ möchten wir die glücklichen, wertvollen Momente mit den 12 betagten Pferden und Ponys sowie Stallkater Joplin auch mit Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund teilen. Die weitläufigen Weiden und die herrliche Natur rund um Gut Rodeberg laden zu erholsamen Auszeiten ein, bei denen Familien, Jugend- und Seniorengruppen, aber auch Einzelpersonen zur Ruhe kommen, vom Alltag abschalten und vielleicht auch das vor und auf der Flucht Erlebte für ein paar Stunden hinter sich lassen können. Entspannte Waldspaziergänge mit den Ponys sorgen schon allein für Entschleunigung. Zusätzlich sind Kreativitäts-, Achtsamkeits- und Entspannungstechniken in der freien Natur möglich.



Ganz so ruhig muss es auf Gut Rodeberg aber nicht immer zugehen. Ganz klar ist hier auch Action angesagt, die Persönlichkeitsentwicklung, Interaktion, Kommunikation, diverse Kompetenzen und letztlich auch die Integration fördert:

- Bei der gemeinsamen Pferdepflege, Hofarbeit und Bodenarbeit mit den Pferden und den ehrenamtlichen Helfern sowie bei partizipatorischen Natur- und Umweltschutzprojekten kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur miteinander ins Gespräch, bauen Kontakte auf, kommunizieren und verbessern so nebenbei ihre Sprachkompetenzen.
- Spielerisch-sportliche Aktionen mit den Tieren, z.B. auf unserem Pferdeparcours, machen nicht nur Tier und Mensch viel Spaß, sondern fördern Bewegung, Geschicklichkeit, Gemeinschaftssinn und Teamgeist und vermitteln in der Interaktion mit dem Pferd soziale Kompetenzen. Denn die Pferde spiegeln uns in bemerkenswerter Weise und sind somit ideale Partner, die uns lehren, Unsicherheiten zu überwinden, Selbstbewusstsein zu stärken und Vertrauen aufzubauen. So profitieren Mensch und Tier voneinander.



Ziele des Projekts

Das Projekt unterstützt Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in ihrer seelischen Heilung und Entwicklung und hilft, sie in die Nachbarschaft zu integrieren. Achtsame Aktionen in der Natur, die Interaktion mit unseren Seniorpferden, aber auch das aktive Mitpacken auf dem rein ehrenamtlich betriebenen Hof ermöglichen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Alters erholsame Auszeiten und Chancen zu Begegnung, Austausch und Teilhabe. Fast nebenbei wird dabei der Tier- und Naturschutzgedanke vermittelt. Bei gemeinschaftlichen Aktionen in der Natur, im Stall und auf den Weiden können die Teilnehmer vom Alltag abschalten und wieder lernen, mit allen Sinnen zu fühlen und das Leben zu genießen. Bewegung und Aktivität an der frischen Luft unterstützen den Erholungsaspekt. Der Kontakt zu den Tieren vermittelt Geborgenheit und Nähe, aber auch soziale Kompetenzen, baut Stress ab und Selbstbewusstsein und Vertrauen auf. Sich um die Tiere zu kümmern, mit diesen und anderen Teilnehmern Spaß zu haben und füreinander da zu sein, fördert Persönlichkeitsentwicklung, Sprachkompetenz und Sozialverhalten. Gewaltprävention ist ein weiteres Ziel, das der Umgang mit den Pferden fördert.



Gesellschaftliche Wirkung des Projekts

Durch das Projekt öffnet sich unser Verein sukzessive für weitere Interessengruppen. So profitieren noch mehr Menschen von einem nachhaltigen Konzept, das den wertschätzenden Umgang untereinander in der Gruppe und mit (betagten) Tieren vermittelt und damit die Übernahme der lebenslangen Verantwortung für diese fördert. Es bringt Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft zusammen. Gemeinsam leben wir Vielfalt, Integration und praktischen Tierschutz, indem wir uns gemeinsam um die alten Pferde kümmern und ihnen mit altersgerechten neuen Aufgaben ein aktives „Rentnerleben“ ermöglichen.

Dabei sorgen Ehrenamtler und Geflüchtete gemeinsam durch altersgerechte Bewegungs- und Beschäftigungsaktionen ganz nebenbei nicht nur für das eigene Wohlbefinden, sondern auch für die körperliche und mentale Fitness und Gesunderhaltung der Seniorpferde.

Gruppenstruktur, Kooperation und Finanzierung

Unser Verein arbeitet rein ehrenamtlich. Auf dem Hof und „hinter den Kulissen“ sind rund 30 Menschen im Alter von ca. 14 bis über 80 Jahren für die Seniorpferde im Einsatz. Der Großteil besteht hier noch aus Frauen, aber auch einige Männer unterstützen uns. Das gilt auch für das Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“. Das Projekt wird von einer Profi- und einer Nachwuchstrainerin sowie einer Assistentin begleitet.

Flüchtlingsorganisationen wie der Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V., der Welcome Point und das Bildungsangebot „Chance 18+“ der Diakonie Düsseldorf oder auch das Kinder- und Jugendzentrum des TSV Hochdahl e.V. nutzen das Projekt für Gruppenangebote mit ihren Zielgruppen auf dem Hof. Einzelpersonen und Vereine mit hohem Migrantenanteil nehmen in offenen Workshops mit unseren Ehrenamtlern und der Versorgung der Pferde am Projekt teil. Hier besuchen hauptsächlich Grundschul Kinder, Teenager und junge Erwachsene die Seniorpferde. Wir haben aber auch schon mal ganz kleine Pferdefans im Kita-Alter sowie Seniorinnen und Senioren zu Gast, die die Zeit mit den Pferden ebenfalls sehr genießen.

Finanzieren konnten wir das Projekt über eine Förderung der Deutschen Postcode-Lotterie. Zudem trugen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht nur durch unermüdliche Stunden Einsatz vor Ort, sondern zum Teil auch durch Spenden zum Gelingen des Projekts bei. Dafür danken wir allen von Herzen.



Nachhaltigkeit und Ausblick

Hauptziel unserer Vereinsgründung war es, die dauerhafte Versorgung ehemaliger Reitschul- und Therapiepferde sicherzustellen, die andernorts oft „aussortiert“ werden, wenn sie dem Reitbetrieb keinen „Ertrag“ mehr bringen. Damit regen wir ein Umdenken hin zur Übernahme der lebenslangen Verantwortung für ein Tier auch in der Nutztierhaltung, hier insbesondere im (Hobby-)Reitsport, an. In unserem Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“ vermitteln wir diesen Gedanken ganz allgemein auf die Tierhaltung bezogen auch Menschen, die kulturell bedingt vielleicht andere Einstellung zum Tierwohl und Tierschutz haben. Und zwar nicht auf belehrende Art und Weise, sondern indem wir sie an den schönen (und auch ganz alltäglichen) Erlebnissen mit den Pferden teilhaben lassen. Die Teilnehmenden finden schnell Vertrauen zu den Tieren und spüren, wie positiv sich die liebevolle Fürsorge für die Pferde auch auf ihr eigenes Wohlbefinden auswirkt. Manche kommen nach ersten Besuchen mit Flüchtlingsorganisationen als Ehrenamtler zurück auf den Hof.

Gerne möchten wir das Projekt dauerhaft fortsetzen. Wo dies künftig stattfinden wird, steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest: Der Eigentümer von Gut Rodeberg hat die Pacht nicht verlängert, da er andere Pläne mit dem Grundstück hat. Bis zum Start der Baumaßnahmen vorauss. im April 2024 können die Pferde noch bleiben. Wir suchen daher dringend ein neues Grundstück oder einen neuen Hof zur Pacht oder zum Kauf im Raum Düsseldorf / Kreis Mettmann, wo wir alle 12 Pferde und Hofkater Joplin gemeinsam unterbringen, versorgen und auch weiterhin soziale Projekte durchführen können.

Links zu Presseberichten über das Projekt „Natur- und Tiererlebnisse für Geflüchtete“ (Auszug)

[Ein besonderes Integrationsprojek >>>](#)

[Spaß und Action beim letzten Sommer auf Gut Rodeberg >>>](#)

[Flucht-Familien zu Besuch auf dem Pferdehof: Der Erstkontakt >>>](#)

[Flüchtlinge besuchen Ponyhof >>>](#)



Seniorpferde aktiv mit Kindern e.V.

Büro: Rathelbeckstr. 276

Hof: Vennhausen 5

40627 Düsseldorf

Tel. 0211 2295300

info@seniorpferde-kinder.de

Vorsitzende: Lydia Pache

Mobil: 0172 3430094

www.seniorpferde-kinder.de

www.facebook.com/seniorpferde.kinder

www.instagram.com/seniorpferde